

Whitepaper

ROI & Nachhaltigkeit smarter Office-Konzepte. Wie sich intelligente Arbeitsumgebungen wirtschaftlich & ökologisch auszahlen



Einleitung

Moderne Arbeitswelten stehen unter doppeltem Druck: Einerseits sollen sie flexibel und attraktiv für Mitarbeitende sein, andererseits müssen sie wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll gestaltet werden. Smarte Büro- und Arbeitsplatzkonzepte bieten hier einen klaren Vorteil.

Dieses Whitepaper zeigt, wie Unternehmen durch intelligente Technologien nicht nur Kosten senken, sondern auch ihre Nachhaltigkeitsziele effektiv verfolgen können.

Wirtschaftlichkeit smarter Bürokonzepte

Die wirtschaftliche Dimension smarter Bürokonzepte zeigt sich schnell, wenn man den Blick auf Flächen, Ressourcen und Betriebskosten richtet. Intelligente Technologien liefern präzise Daten, mit denen Unternehmen ihre Arbeitsumgebungen optimieren, Überkapazitäten abbauen und Investitionen gezielter steuern können. Statt pauschal mehr Fläche vorzuhalten, werden Räume und Arbeitsplätze dynamisch an den tatsächlichen Bedarf angepasst – das spart nicht nur Geld, sondern steigert auch die Effizienz im Tagesgeschäft.

Effizientere Flächennutzung

Dank Sensorik und Buchungssystemen erkennen Unternehmen, wie ihre Büroflächen tatsächlich genutzt werden. Nicht genutzte Arbeitsplätze oder zu große Meetingräume lassen sich reduzieren oder umfunktionalisieren. Das führt zu messbaren Einsparungen bei Miete, Betriebskosten und Reinigung.

Beispielhafte Kennzahlen

Reduktion der benötigten Bürofläche um bis zu 30 % durch Smart-Office-Konzepte.

Einsparung von bis zu 20 % bei Energiekosten durch intelligente Licht- und Klimasteuerung.

Flexible Arbeitsplatzmodelle

Hybrides Arbeiten macht fest zugewiesene Schreibtische oft obsolet. Hot Desking oder Desk Sharing spart Platz und ermöglicht es, die vorhandene Infrastruktur besser auszulasten.

Smarte Flächenplanung ist kein Luxus, sondern ein klarer Wettbewerbsvorteil – mit messbarem Einfluss auf die Unternehmensbilanz.

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Ressourcenschonung durch Digitalisierung

Smarte Technologien helfen nicht nur bei der Effizienzsteigerung, sondern auch beim Umweltschutz. Automatisierte Steuerung von Licht, Heizung und Klimaanlage reduziert Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß signifikant.

Langlebige & recyclingfähige Ausstattung

Hersteller wie Sedus setzen auf Möbel mit zertifizierten Materialien, modularen Komponenten und hoher Reparaturfähigkeit. Das verringert den ökologischen Fußabdruck langfristig.

Nachhaltigkeitsnachweise

Durch die digitale Erfassung von Energie- und Flächen-
daten können Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsfort-
schritte transparent dokumentieren – etwa für ESG-Be-
richte oder Zertifizierungen wie LEED oder DGNB.



ROI richtig berechnen

Investitionen versus Einsparungen

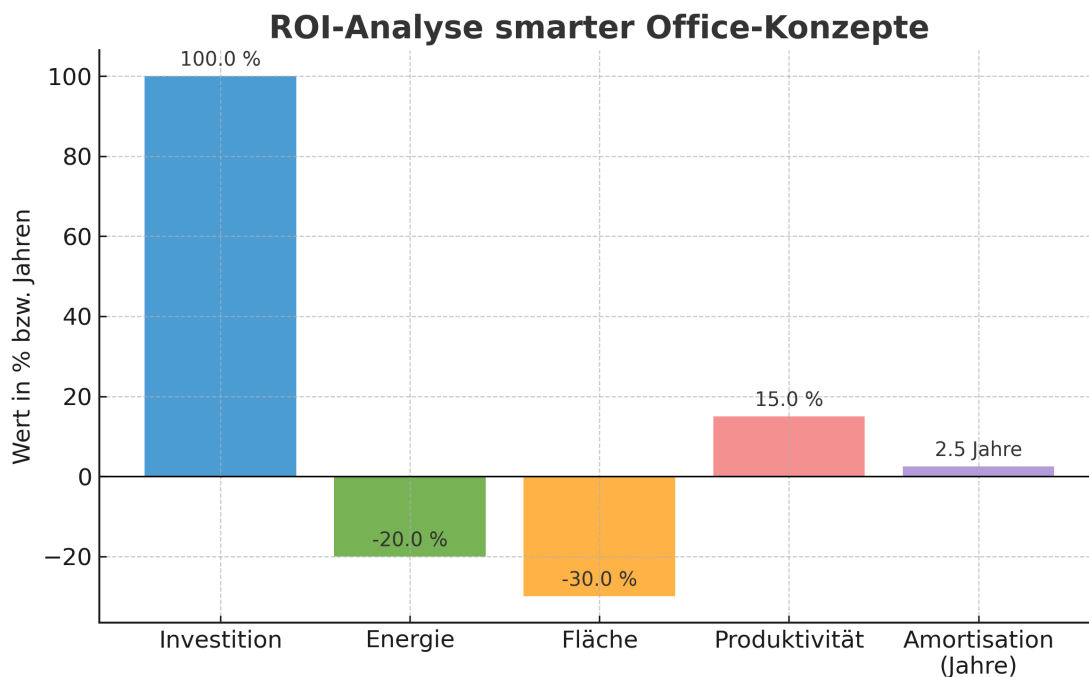
Bei der ROI-Berechnung smarter Office-Lösungen sollten neben den Initialkosten (z. B. für Sensorik, Software, Mobiliar) auch langfristige Effekte einbezogen werden: geringerer Flächenbedarf, sinkende Energiekosten, weniger Krankentage durch ergonomische Arbeitsplätze.

Weiche Faktoren berücksichtigen

Zufriedene Mitarbeitende bleiben länger im Unternehmen und sind produktiver. Auch das wirkt sich positiv auf den ROI aus.

Typischer ROI-Zeitraum

Amortisation innerhalb von 2–3 Jahren ist bei vielen Projekten realistisch.



Die Grafik zeigt die wichtigsten Faktoren, die bei der Berechnung des Return on Investment (ROI) smarter Büro-Konzepte berücksichtigt werden:

- **Investition:** Einmalige Kosten für Technologie, Sensorik, Software und Möblierung.
- **Energie:** Prozentuale Einsparungen durch intelligente Licht-, Heiz- und Klimasteuerung.
- **Fläche:** Kostensenkungen durch optimierte Raumnutzung, z. B. durch Desk-Sharing.

- **Produktivität:** Wirtschaftlicher Mehrwert durch verbesserte Arbeitsbedingungen und gesteigerte Effizienz.
- **Amortisation:** Zeitraum in Jahren, bis sich die Investition durch Einsparungen und Mehrwert rechnet.

Die Werte in der Grafik dienen als Beispiel, um zu verdeutlichen, wie sich Investitionen in smarte Office-Konzepte innerhalb von wenigen Jahren amortisieren können.

Erfolgsfaktoren & Praxisbeispiele

Erfolgsfaktoren:

- Klare Zieldefinition zu Beginn (z. B. 20 % Flächenreduktion oder CO₂-Zielwerte)
- Auswahl skalierbarer Systeme (z. B. S³ Smart Space Solutions)
- Einbindung von IT, HR und Facility Management
- Kommunikation & Change Management mit den Mitarbeitenden

Praxisbeispiel:

Ein Unternehmen der Beratungsbranche führte smarte Buchungssysteme und Sensorik ein. Ergebnis nach 12 Monaten:

- 25 % weniger Bürofläche genutzt
- 8 % niedrigere Stromkosten
- +40 % bessere Zufriedenheit laut interner Umfrage



Quelle: Sedus

Smart. Nachhaltig. Rentabel.

Smarte Office-Konzepte zahlen sich doppelt aus: wirtschaftlich und ökologisch. Sie schaffen eine moderne Arbeitsumgebung, die Ressourcen schont und gleichzeitig messbare Vorteile bringt. Unternehmen, die jetzt in intelligente Technologien investieren, sichern sich langfristige Effizienzgewinne – und positionieren sich glaubwürdig im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Nehmen Sie jetzt Kontakt mit uns auf!

Kontakt aufnehmen



feha.de
info@feha.de

Robert-Koch-Straße 6
89312 Günzburg
08221 918 0

Prinz-Eugen-Weg 24
88400 Biberach
07351 1598 0

Donaustraße 13
89407 Dillingen
09071 5898 0

Plan 15
06295 Lutherstadt Eisleben
03475 6799 0